



Niederschrift

50. Plenarsitzung Gemeinderat
15. Mai 2018, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

27.

Punkt 30 der Tagesordnung: Einrichtung einer Kindertagesstätte auf dem Areal des Alten Schlachthofs

Antrag: SPD

Vorlage: 2018/0186

Beschluss:

Weiterbehandlung im Aufsichtsrat der Fächer GmbH

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 30 zur Behandlung auf.

Stadträtin Moser (SPD): Wie wir alle wissen, ist auf dem immer stärker wachsenden Gelände des Alten Schlachthofs ein großer Bedarf an Kindertagesstätten, weil dort immer mehr Arbeitsplätze entstehen, viele der Beschäftigten haben auch Familie, und es stellt sich die Frage nach der Kinderbetreuung. Im Sommer 2017 ergab eine Umfrage, dass eine Kita ganz oben auf der Liste steht, und dass rund 120 Kita-Plätze benötigt werden. Diesem Wunsch will die SPD-Fraktion Rechnung tragen und beantragt die Überprüfung, ob und wo dies möglich sein könnte. Aus der Antwort der Verwaltung geht hervor, dass es schwierig ist, einen geeigneten Platz für eine Kita beziehungsweise auch einen Betriebskindergarten zu finden, weil die Oberfläche auf dem Alten Schlachthof wegen der unterirdischen Grundwasseranierungsanlage nicht entsiegelt werden darf und ein Außengelände für die Errichtung einer Kita Bedingung ist. Nur auf dem Sondergelände drei ist laut Bebauungsplan eine soziale Einrichtung möglich. Aber wir meinen, auf so einem großen Areal wie auf dem Alten Schlachthof sollte es möglich sein, eine Betreuungseinrichtung für Kinder zu schaffen. Wir bitten daher dringend, die Prüfung schnellstmöglich umzusetzen und eine mögliche Betriebsträgerschaft zu klären. Ich weiß jetzt nicht genau wo der Antrag weiter behandelt wird, ob er im Aufsichtsrat der Fächer oder im Jugendhilfeausschuss, und

ich bitte jetzt schon alle dort vertretenen Fraktionen, egal ob im Ausschuss oder im Aufsichtsrat, dem Antrag zum Wohle der Kinder und der dort arbeitenden Eltern zuzustimmen.

Stadträtin Wiedemann (CDU): Die CDU begrüßt das Vorhaben, im Areal des Alten Schlachthofs eine betriebliche Kindereinrichtung einzurichten, und wir hoffen, dass die Verwaltung ganz schnell einen geeigneten Platz dafür findet.

Stadträtin Dr. Leidig (GRÜNE): Wir sind uns alle einig, der Kita-Bau muss weiter vorangetrieben werden und auch dort stattfinden, wo Plätze benötigt werden. Im Schlachthofareal wäre es sinnvoll. Die Untersuchung hat gezeigt, dass Bedarf besteht und noch weiter steigen wird. Aber es gibt dort Probleme mit dem Außengelände, weil der Boden kontaminiert ist, das wurde uns in der Sitzung der Fächer GmbH ausführlich dargelegt. Es wurde uns nicht nur so grundsätzlich dargelegt, wie es jetzt in der Verwaltungsvorlage steht, sondern es wurde uns anhand eines Lageplans genau aufgezeigt, an welchen Stellen bereits Prüfungen stattgefunden haben, warum es nicht geht und warum es auch schwierig ist, zum Beispiel das Außengelände etwas anders zu platzieren, nämlich weil es umfriedet sein muss, es kann ja nicht einfach nur ein öffentlicher Park sein, sondern es muss gewährleistet sein, dass auf so einem Außengelände keine von außen kommende Person Zugang hat.

Das wurde uns bereits sehr deutlich dargelegt. Ich finde es gut, wenn wir trotzdem weiter suchen, und ich würde mich auch sehr freuen, wenn sich eine Möglichkeit ergibt, aber jetzt irgendwie so zu tun, als ob man nichts wüsste, das kann ich jetzt auch nicht so ganz nachvollziehen, liebe Irene, weil Du auch in dieser Sitzung warst und dort ganz deutlich gezeigt wurde, dass die Fächer an diesem Thema dran ist. Aber erklärtes Ziel meiner Fraktion ist es, ausreichend Kita-Plätze zu schaffen, und wir freuen uns über jede Initiative. Wir hatten schon vor einem halben Jahr beantragt, mehr städtische Kitas zu bekommen, also Kitas in eigener städtischer Regie, weil das von der Verwaltung als Option benannt wird, dass es beide Möglichkeiten gibt, will ich mich auch dazu noch mal äußern, dass wir an diesem Ziel festhalten. Das ist uns ein wichtiges Anliegen und deswegen würden wir diese Form auch auf jeden Fall anstreben, falls es möglich ist.

Stadtrat Cramer (KULT): Natürlich, Frau Dr. Leidig, niemand will hier im Gemeinderat weniger oder keine Kindergartenplätze, wir haben erst vorhin entsprechende Beschlüsse gefasst, aber Frau Moser, ich muss schon sagen, ich war schon extrem überrascht, als ich Ihren Antrag gelesen habe. Sie bringen hier einen Antrag in den Gemeinderat, der im Aufsichtsrat der Fächer GmbH ausführlich diskutiert wurde. Ich muss nicht noch mal alles wiederholen, was meine Kollegin gerade gesagt hat, und von daher ist das fast so wie ein Gutmenschantrag. Ich bin das von Ihrer Seite nicht gewöhnt und hätte das auch gar nicht erwartet. Ich weiß auch nicht, was das im Sozialausschuss zu suchen hat, die Fächer GmbH hat ganz klar durch ihre Prokuristin und ihren Geschäftsführer gesagt, dass sie dran sind und sich darum kümmern. Damit war es für uns erledigt, und ich verstehe immer noch nicht, warum das hier in dieses Gremium hineingetragen wurde.

Stadtrat Høyem (FDP): Wir freuen uns bestimmt alle über die Entwicklungen auf dem Gelände des Alten Schlachthofs. Es ist verständlich, dass die Beschäftigten sich eine lokale Kita wünschen. Wir unterstützen den SPD-Antrag gerne, aber er ist in der Fächer GmbH zuhause. Nur eine ganz kleine Warnung, Betriebskindergärten sind oft sehr praktisch und auch in diesem Fall ist es eine Art Betriebskindergarten. Gerade auf dem Alten Schlachthof

sind viele verschiedene Berufsgruppen sehr gut gemischt, sonst läuft man Gefahr, dass sich bestimmte Gruppen isolieren und damit auch die Kinder weniger unterschiedliche Kinder mit ganz unterschiedlichen sozialen Hintergründen treffen. Aber wir finden es eine gute Idee, und das wollen wir bestimmt in der Fächer GmbH weiter diskutieren.

Stadträtin Moser (SPD): Entschuldigung, aber jetzt muss ich doch darauf antworten. Natürlich war ich auch in der Sitzung, und ich weiß das ganz genau. Aber meiner Meinung nach ist eine gute Lösung gefunden worden, indem eine Überprüfung stattfinden wird, wo es denn möglich sein könnte, eine Kita zu errichten, ob auf dem Gelände Alter Schlachthof oder in der näheren Umgebung. Das Schloss Gottesaue hätte diese Möglichkeiten, aber da muss man erst in Verhandlungen treten und das könnte jetzt passieren, das möchte ich erreichen.

Der Vorsitzende: Weiterbehandlung im Aufsichtsrat der Fächer GmbH.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
28. Mai 2018